



Ratsfraktion

Vorsitzender:
Christian Völler
Neuenkirchener Str. 79
49497 Mettingen
Telefon: 0160/90152889
christian.voeller@cdu-mettingen.de

Mettingen, 28.04.2023

An die
Bürgermeisterin der Gemeinde Mettingen
Christina Rählmann

**Antrag:
Förderung von Maßnahmen zur dezentralen Regenwasserspeicherung und -nutzung**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rählmann,

im Bau- und Planungsausschuss am 30.11.2022 hat Rainer Seidel einen Vortrag zum Thema „Schwammstadt“ gehalten und unter anderem ausgeführt, dass beim Niederschlagsmanagement von zwei extremen auszugehen ist. Einerseits von längeren Dürrephasen und andererseits von möglichen Starkregenereignissen. Daher favorisiert Herr Seidel die Rückhaltung des Wassers in der Fläche, insbesondere auf privaten Grundstücken.

Um diese Entwicklungen zu berücksichtigen, hat der Gemeinderat in einem ersten Schritt bereits im Dezember beschlossen, die zukünftigen Hauseigentümer im Baugebiet „Niestadtweg“ zu animieren, das anfallende Regenwasser auf ihren Grundstücken zurück zu halten und die Anlage von Gründächern auf Nebengebäuden oder den Bau von Mulden- oder Rigolen-Versickerungen dort zu fördern.

In gleichem Maße gewinnt das Thema „Regenwassernutzung“ an Bedeutung, weil hochwertig aufbereitetes Trinkwasser eingespart werden kann, wenn Regenwasser etwa für die Gartenbewässerung oder die Toilettenspülung verwendet wird. So werden die Grundwasservorräte in den Bereichen, wo Trinkwasser gewonnen wird, geschützt. Durch die Bevorratung von Niederschlagswasser z.B. in Zisternen kann der im Sommer vorhandene Wassermangel zum Teil ausgeglichen und Niederschlagswasser zurückgehalten werden.

Die von der CDU bereits im Baugebiet Niestadtweg favorisierte Förderung der Regenwassernutzung in dieser Form, ist nach der aktuellen Entwässerungssatzung der Gemeinde nicht zulässig und konnte somit leider nicht umgesetzt werden.



Die CDU-Fraktion sieht hier Handlungsbedarf und schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen:

1. Den Entwurf einer neuen Entwässerungssatzung vorzubereiten, um die Regenwassernutzung, bei gleichzeitig verursachergerechter Umlegung der Abwassergebühren, zu ermöglichen
2. Entsprechende Richtlinien, Informationen und mögliche Förderungen von Maßnahmen zur Erhöhung der Regenwasserspeicherung, -rückhaltung und -nutzung für wohnwirtschaftlich genutzte Immobilien zu erarbeiten, beispielhaft durch:
 - a. Förderung der Anschaffung von Regentonnen und Zisternen bei möglichst vielen Privathaushalten (z.B. vergünstigt durch Sammelbestellungen),
 - b. fachliche Begleitung der Umnutzung alter Dreikammersysteme und Öltanks zu Regenwasserzisternen,
 - c. Förderung von dezentralen Versickerungssystemen (z. B. Mulden-Rigolen-Systemen),
 - d. Unterstützung bei der Beratung und Umsetzung von Dach- und Fassadenbegrünung,
 - e. Anreize zur Entsiegelung und Begrünung von Flächen sowie Reduzierung weiterer Versiegelungen.
3. U.a. auf Basis der von der Bundesregierung verabschiedeten „Nationalen Wasserstrategie“,
 - a. mittel- und langfristige Maßnahmen zur Umsetzung in Mettingen zu definieren,
 - b. mit Budgetierung im nächsten Haushalt,
 - c. um für die Nutzung entsprechender Fördermittel vorbereitete zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christian Völler'. The signature is fluid and cursive.

Christian Völler